

## DER KPS AUFSICHTSRAT

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

der Aufsichtsrat informiert im folgenden Bericht über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023/2024. Dabei werden insbesondere der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses erörtert.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Jahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großem Engagement wahrgenommen. Er hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr im Rahmen der ordentlichen Aufsichtsratssitzungen und zahlreicher informeller Treffen mit dem Vorstand sowie weiteren Mitgliedern des Managements und Mitarbeitenden intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens sowie mit verschiedenen Sonderthemen befasst. Die Geschäftsführung des Vorstands wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht. Darüber hinaus wurde der Vorstand im Rahmen der strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft und bei der Entscheidung über wesentliche Einzelmaßnahmen beratend begleitet. Grundlagen für Überwachung und Beratung waren die Monatsberichte des Vorstands, die regelmäßigen Arbeitssitzungen des Prüfungsausschusses in Zusammenarbeit mit dem Finanzdirektor sowie regelmäßige persönliche und telefonische Besprechungen.

Grundsätzliche und regelmäßige Schwerpunktthemen des Aufsichtsrats waren die laufende Überprüfung der Markt- und Geschäftsentwicklung des Unternehmens bzw. der verschiedenen Beratungssegmente, die rollierende Unternehmens-, Finanz- und Investitionsplanung, die Risikolage, das Risikokontrollsystem der Gesellschaft sowie Vorstandsangelegenheiten. Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von erheblichen Herausforderungen, insbesondere durch die negativen Entwicklungen im deutschen Markt, die umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen weiterhin erforderlich machten. Zu diesen Herausforderungen zählten unter anderem die Insolvenzen einiger unserer Großkunden, die zusätzliche Maßnahmen und eine enge Überwachung der Situation erforderten. In dieser dynamischen Phase hat der Aufsichtsrat seine Rolle intensiv wahrgenommen und eng begleitet, um die strategische Ausrichtung zu unterstützen und die erforderlichen Entscheidungen mitzutragen. Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit den geschäftlichen Entwicklungen und eine vorausschauende Steuerung waren nach wie vor der Leitfaden zur Bewältigung der Auswirkungen dieser schwierigen Rahmenbedingungen. Als Vorsitzender des Aufsichtsrats möchte ich mich bei dieser Gelegenheit für den außerordentlichen Einsatz aller Aufsichtsratsmitglieder, bei dem Vorstand, den Führungskräften und allen voran den Mitarbeitenden für den Zusammenhalt und ihre Leistung bedanken!

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2023/2024 regelmäßig, zeitnah und umfassend zu unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert. Rechtzeitig vor den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen wurden die Berichte zu den einzelnen Segmenten vorbereitet und vom Aufsichtsrat geprüft. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angaben von Gründen erläutert und vom Aufsichtsrat diskutiert. Der Aufsichtsrat hatte stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und sich dabei von der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsgemäßheit der Geschäftsleitung überzeugt.

Bedeutende Maßnahmen des Vorstands erfolgten nur nach Abstimmung und Freigabe mit dem Aufsichtsrat. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand der Vorstand mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats in regelmäßigem Kontakt und hat diesen über aktuelle Entwicklungen der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle stets unverzüglich informiert.

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2023/2024 neben zahlreichen informellen Treffen, Telefonaten und Videokonferenzen zu 18 offiziellen Sitzungen zusammengetreten. Einige Aufsichtsratssitzungen wurden

in Form von Videokonferenzen abgehalten. In den Sitzungen wurden jeweils der Verlauf der abgelaufenen Perioden und die aktuelle Geschäftssituation beleuchtet; die Maßnahmen der jeweils aktualisierten Entwicklung von Geschäftsbereichen mit Planabweichung wurden ebenso eingehend diskutiert wie auch sich bietende Chancen zur Entwicklung in den jeweiligen Segmenten.

In der Sitzung am 8. November 2023 wurde ein Umlaufbeschluss zur Beauftragung von Herrn Hans-Werner Hartmann, dem Mitglied des Aufsichtsrats, zur Identifikation von EU-Förderprogrammen mit einem Mandatsvolumen von 10 Tagen gefasst.

Am 13. November 2023 wurden der Prüfungsverlauf und die Prüfungsschwerpunkte für das Geschäftsjahr 2022/2023 von den Abschlussprüfern erörtert.

Im Rahmen der Sitzung am 29. November 2023 wurde der Planungsstatus mit den jeweiligen Parametern, Rahmenbedingungen und Maßnahmen für das Geschäftsjahr 2023/2024 analysiert. Der Planung wurde einstimmig zugestimmt.

Am 6. Dezember 2023 beauftragte der Aufsichtsrat den Vorstand mit einem Umlaufbeschluss, das Verrechnungspreismodell in Deutschland und den Ländern Dänemark, Niederlande und Schweiz anzupassen.

Am 18. Dezember 2023 wurde in einer Sitzung mit den Abschlussprüfern der Status des Jahresabschlusses besprochen.

In der Sitzung vom 18. Januar 2024 haben die Abschlussprüfer den Arbeitsfortschritt im Rahmen des Jahresabschlusses vorgestellt. Ferner wurde die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex geprüft und verabschiedet sowie ein Beschluss zur Bonusfeststellung und der Tantieme für den Vorstand für die vergangenen Geschäftsjahre seit 2021/2022 gemäß dem vorliegenden Vergütungssystem gefasst.

Am 25. Januar 2025 wurde eine außerordentliche Sitzung als entsprechende Reaktion auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der KaDeWe Gruppe als einer der Großkunden von KPS durchgeführt. Der Vorstand wurde damit beauftragt, entsprechende zusätzliche Maßnahmen vorzubereiten bzw. einzuleiten, um die kontinuierliche Liquiditätssicherung in allen denkbaren Szenarien zu gewährleisten. Am 26. Januar 2024 wurde der Status der Abschlussprüfung 2022/2023 erneut mit den Abschlussprüfern abgestimmt.

In der Sitzung am 29. Januar 2024 wurde die Bekanntgabe der Planinsolvenz von KaDeWe und deren Auswirkungen diskutiert. Als Reaktion auf die Insolvenz wurde im Rahmen der bereits festgestellten Maßnahmen zur Liquiditätssicherung dem Gesellschafterdarlehen am 5. Februar 2024 zugestimmt.

Die Abschlussprüfer stellten in der Sitzung am 6. März 2024 die Ergebnisse der Abschlussprüfung vor. Der Aufsichtsrat billigte den Jahres- und Konzernabschluss.

Der Beschluss über die Erhöhung des Grundkapitals gegen Bareinlagen auf bis zu 41.153.300,00 € wurde in der Sitzung am 7. März 2024 gefasst und am 11. März 2024 als durchgeführt und zur Eintragung an das Handelsregister angemeldet festgestellt.

Die Sitzung zur Vorbereitung der ordentlichen Hauptversammlung wurde am 21. März 2024 gehalten. Die Zustimmung zur Einladung und Freigabe der dazugehörigen Beschlussvorlagen erfolgten am 25. März 2024.

Am 10. Mai 2024 wurde Herr Michael Tsifidaris einstimmig zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herr Hans-Werner Hartmann einstimmig zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Darüber hinaus wurde beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, Baker Tilly mit einer SAP-Migrationsprüfung der Gesellschaften in Spanien, Belgien und Großbritannien zu beauftragen, da diese Gesellschaften auf SAP HANA migriert wurden und die Prüfung eine gesonderte Dienstleistung darstellt.

Anschließend wurden weitere Themen wie die Konzernstruktur im Rahmen der Geschäftsplanung besprochen.

Die Sitzung am 3. Juli 2024 befasste sich insbesondere mit der aktuellen geschäftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung. Weiterhin wurden Beschlüsse über die Liquidation der KPS Strategie-, Prozess- und IT-Consulting GmbH, Wien, Österreich sowie über den Termin für die nächste Hauptversammlung gefasst.

In der letzten Aufsichtsratssitzung im Geschäftsjahr 2023/2024 präsentierte der Finanzvorstand die vorläufigen Ergebnisse des Q3-Abschlusses zum 30. Juni 2024, die vom Aufsichtsrat umfassend diskutiert wurden. Dabei standen die Umsatzentwicklung, die Ergebniserwartung und die finanzielle Lage der KPS-Gruppe im Mittelpunkt der Beratungen. Der Finanzvorstand stellte außerdem einen Überblick über die kurz- und mittelfristige Liquiditätsplanung vor.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei werden sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt.

#### **Selbstbeurteilung:**

Der Aufsichtsrat überprüft regelmäßig, wie wirksam er seine Aufgaben erfüllt. Gegenstand der Selbstbeurteilung sind insbesondere die Verfahrensabläufe im Aufsichtsrat und der Informationsfluss zwischen Aufsichtsrat und Vorstand sowie die rechtzeitige und inhaltlich ausreichende Informationsversorgung des Aufsichtsrats. Angesichts der Größe des Unternehmens und der unkomplizierten Informationsflüsse zwischen Aufsichtsrat und Vorstand wurde die Selbstbeurteilung ohne externen Berater durchgeführt. Die Untersuchung kam wie im Vorjahr zu einem positiven Ergebnis.

#### **Corporate Governance:**

Von Bedeutung waren auch die Anforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Vorstand und Aufsichtsrat haben entschieden, den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex mit verschiedenen Ausnahmen, die durch die Größe der Gesellschaft bedingt sind, zu entsprechen. Vorstand und Aufsichtsrat sehen den Kodex als wichtigen Schritt zur Transparenz, Unternehmensführung und Kontrolle. Zum Berichtszeitpunkt liegen in allen wesentlichen Belangen keine Anhaltspunkte vor, die auf eine gesamtheitliche Nichtangemessenheit und Nichtwirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems hinweisen. Am 18. Januar 2024 hat der Aufsichtsrat die Corporate Governance turnusmäßig thematisiert und die neue gemeinsame Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Jahr 2025 gemäß § 161 AktG beschlossen, die zusammen mit der alten Entsprechenserklärung auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zur Verfügung gestellt wird. Zu einer der Ausnahmen des Corporate Governance Kodex gehört, dass der Aufsichtsrat größenbedingt keine gesonderten Ausschüsse bildet.

#### **Zusammensetzung Aufsichtsrat:**

Dem Aufsichtsrat gehörten im gesamten Geschäftsjahr 2023/2024 die nachfolgenden Personen an:

Herr Michael Tsifidaris (Vorsitz), Hamburg, Unternehmensberater, Prokurist KPS Transformation GmbH, Unterföhring

Herr Uwe Grünewald (bis Mai 2024), Münster, Unternehmensberater, Prokurist KPS Transformation GmbH, Unterföhring

Herr Josef Richter (ab Mai 2024), Badia Blava, Spanien, Unternehmensberater i.R.

Herr Hans-Werner Hartmann (stellvertretender Vorsitz), Grassau-Mietenkam, Rechtsanwalt

Im Berichtszeitraum gab es eine Änderung in der Besetzung des Aufsichtsrats. Herr Uwe Grünewald, ein langjähriges Mitglied des Aufsichtsrats, schied aus dem Gremium aus, und Herr Josef Richter wurde neu gewählt. Die Neuwahl von Herrn Richter als frühere langjährige Führungskraft der KPS trägt dazu bei, die umfassende Expertise des Gremiums zu bewahren und die kontinuierliche Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten des Aufsichtsrats auf hohem Niveau zu gewährleisten. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Herrn Grünewald für seine herausragenden Verdienste als Gründungsmitglied, langjähriges Mitglied der Geschäftsführung und späterer Aufsichtsrat der KPS AG! Ich wünsche ihm Glück und Gesundheit in seinem nächsten Lebensabschnitt! Herr Richter wurde bei seiner Amtseinführung umgehend unterstützt und erhielt alle notwendigen Informationen über die Struktur, Strategie und Governance der Unternehmensgruppe.

Mit Herrn Hans-Werner Hartmann gehört dem Aufsichtsrat ein Mitglied an, das gemäß § 100 Abs. 5 AktG über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung verfügt. Er wurde bis zur Wahl des nächsten Aufsichtsrats zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gewählt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, bestens vertraut.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats ist ein unabhängiges Mitglied der Anteilseigner im Aufsichtsrat im Sinne der Empfehlung C.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex angemessen, der unabhängige Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat ist Herr Hans-Werner Hartmann.

#### **Prüfung möglicher Interessenkonflikte:**

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats legen dem Aufsichtsrat etwaige Interessenkonflikte offen. Solche Interessenkonflikte sind im Berichtsjahr nicht aufgetreten.

#### **Jahres- und Konzernabschluss 2023/2024:**

Die von der Hauptversammlung am 10. Mai 2024 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss (jeweils zum 30. September 2024) sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 der KPS AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. An der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bestehen keine Zweifel; dieser hat die geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben. Die Anforderungen des Corporate Governance Kodex zum Auftragsverhältnis zwischen Gesellschaft und Abschlussprüfer sind erfüllt. Über das Ergebnis der Prüfung hat der Abschlussprüfer ausführlich berichtet; dabei lagen der Konzernabschluss und der Jahresabschluss, der zusammengefasste Lagebericht sowie der Bericht über die Konzernabschlussprüfung und die Prüfung des Einzelabschlusses der KPS AG vor. Der Prüfer stand darüber hinaus für weitere Fragen zur Verfügung.

Die zu prüfenden Unterlagen und Prüfungsberichte des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugesandt. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung des Aufsichtsrats am 27. Januar 2025 teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und die Prüfungsschwerpunkte. Die Berichte des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen. Das Ergebnis unserer eigenen (stichprobenhaften) Prüfung entspricht dem Ergebnis der Abschlussprüfung. Der Aufsichtsrat hatte keinen Anlass, Einwendungen gegen die Geschäftsführung und die vorgelegten Abschlüsse zu erheben.

Wir stimmen den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer eingehenden Prüfung und Diskussion mit dem Abschlussprüfer sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der KPS AG und den Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts am 27. Januar 2025 gebilligt, der Jahresabschluss der KPS AG ist damit festgestellt. Der Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurde dabei ebenfalls verabschiedet.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihr außerordentliches Engagement unter herausfordernden Marktbedingungen im vergangenen Geschäftsjahr.

Der Aufsichtsrat

Michael Tsifidaris

Aufsichtsratsvorsitzender